Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

# Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten. 1791-1811

## 1796

8 (22.2.1796)

urn:nbn:de:gbv:45:1-119959

Visual Library

Jeverische wöchentliche
Anzeigen und Nachrichten.
No. 8.

Montags, den 22ten Februar 1796.

## Verordnung.

Zur Regierung der Erbherrschaft Jever, verordnete Praesident, Vice-Praesident, Räthe und Assessores fügen hiedurch zu wissen, nachdem Serenissimae Hochf. Durchl. unsere gnädigste Fürstin und Frau, in einer sicheren Rechtfertigungs-Sache per Rescriptum d. d. Coßwig vom 30 Dec. 1795 gnädigst zu verordnen geruhet haben:

daß den fremden Kaufleuten außer denen Jahrmärkten mit Probekarten zu hausieren und nach selbigen an andere als einheimische Kaufleute ihre Waaren zu verkaufen auf gleiche Weise als wann die Verkäufer diese Waaren bey sich führten, jedoch unter den Einschränkungen und Ausnahmen des vierten Innungs Artikuls, und der Freiheit eines ieden, sich Proben und Waaren zu eigenem Gebrauche kommen zu lassen ohne Abbruch, hinführo verboten seyn, und dieses Verbot, wenn das Kaufmanns Amt darum ansuchen würde, durch das Wochen-Blatt bekannt gemacht werden solle; so wird solches ad instantiam der Aelterleuten des hiesigen Kaufmanns Amts hierdurch zu Jedermannes Wissenschaft gebracht, um sich darnach bey Vermeidung willkührlicher Bestrafung unterthänigst zu achten. Urkundlich unter dem zur Regierung verordneten Insiegel. Jever den 5 Februar 1796

## Gerichtliche Proclam.

1 Es sollen 600 Waage Schottsche Steinkohlen zum Behuf der Wangeröger Feuer Baacke mindest annehmend öffentlich verdungen werden.

Liebhaber können sich deshalb am 12ten

März früh um 10 Uhr vor der Cammer einfinden. Jever den 13ten Febr. 1796.

Aus der Cammer hieselbst.

2 Es sind annoch in der hiesigen Herrschaftl. Plantage pl. m. 25 Stück gute Kirschbäume zu verlaßen, wer davon zu kaufen Lust hat, der kann sich bey dem Herrschaftl. Planteur Schütze melden. Jever den 13ten Febr. 1796.

Aus der Cammer hieselbst.

3 Nachdem des weyl Pastor prim. von Berge, Wittwe und Erben, auf erhaltenen gerichtlichen Consens entschlossen, einige von dem Erblasser hinterbliebene Güter, als Silber, Zinnen, Kupfer, Meßing, Betten, Tische, Stühle, Schräncke, Lit de Camp, Buddeleien, eine englische Stand und eine silberne Taschenuhr, auch Mannskleidungsstücken, nicht weniger etwas ausgedroschen Rocken, Egde, Pflügen, neu Pferdegeschirr, und was weiter zum Vorschein gebracht werden wird, öffentlich auf Auctionenordnung verkaufen zu laßen, und hiezu Terminus auf den Dienstag als den 8ten März angesetzet worden; so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, und können diejenige, welche von solchen Sachen zu ersteben Willens seyn möchten, sich am gedachenten Tage in der ersten Pastorei zu Schortens einfinden und Kaiserl. Verganungsordnung gemäß kaufen. Sign. Jever am 12ten Febr. 1796.

L. S.) Aus Kaiserl Consistorio hieselbst.

## Privat Sachen.

1 Es sind circa 900 bis 1000 Rthlr in Golde Feldmannische Pupillen-Gelder gegen gehörige Sicherheit zinslich zu belegen, wer Gebrauch davon machen kann der melde sich bey den buchhaltenden Vormund den Goldschmidt Hase in Jever.

2 Der Kaufmann Johann Bernhard Lohe in Wiarden hat besten neuen Kleesamen zu verkauffen.

3 Der Rath Moehring hat in Commission, um May 1000 Rthlr. in Gold gegen gehörige Sicherheit zu billigen Zinsen zu belegen.

4 Ein Hundert Reichsthaler sind für billige Zinsen gegen Sicherheit für sel. Goldschmidt Grapels Tochter zu belegen.

Joh. Oltmans als Vormund

5 Da des Candidat Wilkens Land, gros 54 Matten nebst guter Behausung und Garten, nahe bey Hocksiel belegen, May 1797 aus der Pacht fällt, so soll solches am Donnerstage, den 3 März in des Foocke Chr. Foocken Hause auf Hoocksiel anderweitig auf 6 Jahre, May 97 anfangend verpachtet werden, und können Liebhaber die Bedingungen auch vorher bey dem Curator Behrend Fronken einsehen.

6 Johann Hinrich Peppers K. Vormwollen Freytag den 26 dieses in Friederich Gerdes Wittwen Krughause zu Fedderwarden ihrer Pflegbefohlnen Land nahe bey Fedderwarden gros 54 Matten gut Land, wovon pl. m. die Hälfte Pflugland, nebst Kohl- und Aepfel-Garten mit guter Behausung und Backhaus, auf 6 Jahre, May 1797 anfangend, verheuern. Conditiones sind auch vorhero den Vormündern Mehno Gerhards und Sibbelt Hinrichs einzusehen.

7 Der Gärtner Meyer, im große Herrn Garten zu Jever hat zu verkauffen, ein- und ausländischen aufrichtigen Garten und Blumen-Saamen.

8 Kupferschmidt Egberts in Wittmund verlanget einen Gesellen auf jahr oder wochen Lohn sogleich oder auf Ostern auch May in Arbeit zu tretten.

9 Ich erachte es für meine Schuldigkeit, dem geehrten Publico bekannt zu

machen, daß ich nunmehro in der Schlachtstraße neben des Hr. Hoffchirurgi Thümmel Behausung und zwar in deßen Kitzen wohne.

Dankbar für das bisher mir bezeigt Zutrauen, werde ich mich fernerhin bestreben, einem jeden mit guter Arbeit, billigen Preis und mit aller Treue und Redlichkeit zu begegenen J. P. Hager
Jeve. Uhrmacher.

10 Johann Jlocken Schneidermeister zu Waddewarden verlangt je eher je lieber einen ehrbursehen und Gesellen.

11 Ein schöner goldner Ring mit Diamanten ist zu verkauffen, wo! erfährt man beym Commissionir Hübling.

12 Hinrich Hicken in Cleverns hat einige schwere Eichenbäume zu Bauholtz als Ständer und Balken, Todtendiehlen ꝛc. zu verkauffen, wozu sich Liebhaber baldigst melden wollen.

13 Von den Clevernser Armen Geldern sind sofort 100 Rthlr und May 216 Rthlr. zinslich zu belegen, wesbalb man sich bey den Armen Juraten Anton Wilhelm Janßen melden kann.

14 Diejenigen, welche mein in der Lindebaum Straße stehendes vom Schneidermeister Henning bewohntes Haus auf May zu heuern Lust haben melden sich am Sonnabend den 27 Nachmittags 4 Uhr im schwarzen Bären albier.
Johann Renken

15 Am 16 dieses ist dem Harm Haschenburger, in Tettens, ein junger Windhund entlauffen, welcher von gelben Haaren ist, und einen weissen Ring um den Hals hat. Wer ihn wiederbringt, erhält ein gutes Douceur.

16 Es ist ein ganz neuer, beschlagner und grün bemahlter sogenannter Butjenter Wagen zu verkauffen. Es befinden sich dabey 2 Stühle, in Riemen hangen, und eine Banck sämtlich mit grünem Tuch beschlagen: der Wagen ist mit Korb gefüttert, wobey 2 Hecken. Diese Stücke können auch mit den Leitern besonders verkauft werden, und alsdann ist der Wagen selbst noch dem besten Landwagen gleich. Der Sattlermeister Helmrichs, bey dem der Wagen besehen werden kann, giebt fernere Nachricht hievon.

17 In Beziehung auf meine vor vierzehn Tagen gethane Anzeige, welche ich nach zulesen bitte, melde ich, daß darin ein Irrthum vorgefallen, indem die Interessenten bey kleinen Gewinnen bloß die Befreynng vom Porto erhalten. In der 5ten Classe Hannoverischer Lotterie sind herausgekommen 7703 und 17 mit 25 rtlr 7708, 18 u 24, 3894, 3900 13176 und 94 jede mit 22 Rt
In der Braunschweiger fünften Classe sind herausgekommen; 3064. 4284 10761. 10763 nnd 18907 jede mit 21 Rthlr. Daß die die nicht herausgekommenen Loose bey Verlust des Rechtes jetzo renoviret werden müssen, ist bekannt. Meyer Lehmann.

18 In meiner Collecte sind in folgenden Classenlotterien mit gewinne herausgekommen: Hannöv. 5ten Classe 3516. 3521. 3525. 5597. 5862. 5875. 11194. 11199. 11200. und 13564. Braunschweig. 4249. und 8983. und in der Berliner 2ten Classe 27308. Die Gewinne können gleich ausbezahlt werden, und die nicht herausgekommen müssen gleich erneuert werden.
Jever den 19ten Febr. 1796.
Moses Jsrael.

## Geburtsanzeige.

Am 15ten dieses wurde meine Frau, Maria Catarina, geborne Leiners, von einem gesunden Mädchen entbunden.
Dünkagel. Johann Alfs Albers.

## Todesfall.

Nach einer dreyvierteljährigen mehrentheils bettlägerigen Krankheit und den damit verbunden gewesenen ausserordentlichen Leiden verschiedener Art, gefiel es dem Beherrscher menschlicher Schicksale, meine im Leben geliebte Ehefrau, Johanne Jacobine Charlotte, gebornel Cordes, im 32 Lebens-Jahre, und im 12 unserer vergnügten Ehe, mir durch den Tod mit Hinterlassung vierer noch unmündiger Wayfen von dieser irrdischen Laufbahn, nachdem sie ihren Erlöser, besonders in den lezten Lebens-Tagen, jedoch mit der größten Standhaftigkeit um eine baldige Auflösung, zu jenen bessern Freuden angeruffen, und welche den auch am 16ten dieses Mittags 12 Uhr erfolgte, von der Seite zu nehmen.

Diesen mir betroffenen Schlag des Schicksalls, und den unersetzlichen Verluff, den ich dadurch erleide, habe ich allen meinen Verwandten, Gönnern, und Freunde, statt dem Ansage hierdurch bekannt machen wollen, wobey ich überzeugt bin, daß alle, die, welche die nunmehro Verewigte gekannt, mit mir gerechte Thränen weinen werden.

Jever den 18ten Febr. 1796.

Johann Gerhard Cordes.